



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 21.01.2013

FREIE WÄHLER zum Landesentwicklungsprogramm

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Staatsregierung hat letzte Chance, den Entwurf zum Landesentwicklungsprogramm nachzubessern – Staatsminister Zeil stellt sich mit seinem Vorschlag einer vernünftigen Landesentwicklung in den Weg!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, fordert nach Ablauf der zweiten Anhörungsfrist die Staatsregierung auf, nun endlich auf die zahlreichen Forderungen der Kommunen und Verbände einzugehen: „Das LEP ist entscheidend für die Zukunft unserer Region Oberland. Es soll klare Vorgaben über die Entwicklung der Städte und Gemeinden bei uns festlegen. Dabei entscheidet das LEP zum Beispiel auch darüber, in welchen Gemeinden der Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau künftig Einzelhandelsprojekte zulässig sind und welche Gebiete als ‚Raum mit besonderem Handlungsbedarf‘ gelten.“

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat sich bisher deutlich von dem Vorhaben der Staatsregierung distanziert, das künftige LEP in wesentlichen Teilen zusammenzustrichen. Streibl hierzu: „CSU und FDP missverstehen die Aufgabe einer überfachlichen Landesplanung bisher komplett. Da wird gekürzt und gestrichen; die bisherigen Vorlagen waren jedoch weder ‚fachübergreifend‘ noch ‚koordinierend‘ und schon gar nicht kommunalfreundlich. Die Regierung hat nach Ende der zweiten Anhörung jetzt noch eine letzte Chance, diesen untauglichen LEP-Entwurf nachzubessern oder am besten gleich ganz zurückzuziehen“.

Das LEP ist eine Verordnung der Staatsregierung, die jedoch der Zustimmung des Landtags bedarf. Entsprechend kündigt Florian Streibl an, sich in den weiteren Beratungen besonders für die Anliegen der Städte und Gemeinden im Oberland stark zu machen. Streibl weiter: „Mich wundert beispielsweise, dass die Bayerische Staatsregierung mit dem aktuellen Entwurf des LEP weiter massiv gegen die Interessen der Kommunen agiert und u.a. durch die Hintertür profitorientierten Großunternehmen auch noch die Trinkwasserversorgung, die von unseren Kommunen ausgezeichnet organisiert wird, zuschustern will. Mich erstaunt auch, warum in der Region Oberland aktuell nur Garmisch-Partenkirchen den Status eines Oberzentrums einnimmt. Andere zentrale Orte im Oberland hätten aus meiner Sicht durchaus ebenfalls das Potential, in diese Kategorie aufgenommen zu werden. Weilheim und wohl auch Bad Tölz sowie Miesbach sehe ich hier auf dieser Linie.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
referent@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287